

Pressemitteilung

Henry van de Velde (1863-1957) – Buchkunst. Vom Jugendstil zum Bauhaus

Ausstellung vom 12. Juni bis 20. September 2009

Die Ausstellung *Henry van de Velde (1863-1957) – Buchkunst. Vom Jugendstil zum Bauhaus* zeigt etwa 100 Leihgaben aus der Sammlung Ariane und John Dieter Brinks, ergänzt durch herausragende Objekte aus anderen Sammlungen. Der Belgier Henry van de Velde ist vor allem als Architekt bekannt, er war aber auch – ganz dem Zeitgeist seiner Generation entsprechend – ein sehr vielseitiger Entwerfer für Möbel, Textilien, Tafelsilber und Keramik. Eine zentrale Rolle nahm darüber hinaus die Gestaltung von Büchern ein, seine Entwürfe vereinen Schlichtheit und Monumentalität miteinander. Van de Velde beschäftigte sich während seines langen gestalterischen Schaffens, rund 50 Jahre, mit Buchkunst, seine typografischen Arbeiten entwickelten sich vom „Ornamentalen“ hin zur „Linie“, d.h. vom Jugendstil zum Funktionalismus.

Das ausgehende 19. Jahrhundert stellte für Kunst und Literatur in Belgien einen Höhepunkt dar. Die Berührungslinien zwischen Malerei und dekorativer Kunst erwiesen sich als eng. So beginnt Henry van de Velde zunächst als Maler und wendet sich in den 1890er Jahren der angewandten Kunst zu. Er entwickelte seinen *Neuen Stil*, ignorierte die überkommene Unterscheidung zwischen „Kunst“ und „Kunstgewerbe“ und gestaltete durch seine bald unverwechselbare Formensprache von Linien und Flächen praktisch jeden Bereich des Lebens: Häuser, Räume, Kleidung und Schmuck, aber auch jeglichen Gebrauchsgegenstand des Alltags. Und eben, neben so vielem, das Buch.

In der Ausstellung im Bröhan-Museum, die zuvor im Design museum Gent zu sehen war, werden die Bücher von Henry van de Velde zum ersten Mal präsentiert. Sie zeigt opulente Buch-Einbände und hervorragende typografische Werke. Außerdem kann sich der Besucher mit Hilfe der zahlreichen Skizzen und Probedrucke sowie der verschiedenen Fassungen des gleichen Entwurfs, ein Bild davon machen, wie diese herausragende Buchkunst entstanden ist. Ergänzt wird die Ausstellung durch das van de Velde-Kabinett des Bröhan-Museums, das Möbel und Kunstgewerbe zeigt.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Repräsentanten der Flämischen Regierung, Berlin

Begleitprogramm:

Sonntag, 14. Juni 2009, 11 Uhr; Sonntag, 13. September 2009, 11 Uhr; und Sonntag, 20. September 2009, 15 Uhr: jeweils Führung durch die Ausstellung (Keine Zusatzkosten, es gilt der reguläre Museumseintritt)

Donnerstag, 17. September 2009, 18 Uhr

Vortrag John Dieter Brinks: „Henry van de Velde und das Bauhaus“, anschließend Kurzführung durch die Ausstellung (Keine Zusatzkosten, es gilt der reguläre Museumseintritt)

Zur Ausstellung ist eine Katalogbroschüre mit 64 Seiten und 33 farbigen Abb. zum Preis von 10,- € erschienen

Kurator der Ausstellung: John Dieter Brinks, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Pöpke M.A.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr, an allen Feiertagen geöffnet

Eintritt: 6,- €, erm. 4,- € (inkl. Eintritt Dauerausstellung), jeden ersten Mittwoch im Monat Eintritt frei

Gerne führen wir für Sie **INDIVIDUELLE PRESSEVORBESICHTIGUNGEN** durch

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Pöpke,

E-Mail: pr@broehan-museum.de, Telefon: +49/(0)30/32690612. www.broehan-museum.de